

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 5. September 1961

Blatt 1826

## 2.000 Ärzte zu Gast im Wiener Rathaus

=====

5. September (RK) Die Wiener Stadtverwaltung gab gestern abend im Festsaal des Rathauses aus Anlaß des 3. Weltkongresses der Internationalen Föderation für Gynäkologie und Geburtshilfe einen Empfang. Zur Begrüßung der Ärzteprominenz hatten sich Vizebürgermeister Mandl mit den Stadträten Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Lakowitsch, Riemer und Sigmund eingefunden. Vizebürgermeister Mandl hieß die Gäste im Namen des Bürgermeisters herzlich willkommen und dankte der Internationalen Föderation dafür, daß sie die Kongreßstadt Wien zum Treffpunkt der Gynäkologen aus allen Ländern der Welt auserwählt hat. Er wünschte dem Kongreß viel Erfolg und seinen Teilnehmern einen recht angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Im Namen der Gäste dankte der Präsident des Kongresses, Prof. Dr. Antoine, der Stadt Wien für die Einladung ins Rathaus. Ein großes Orchester unter der Leitung von Prof. Faltl erfreute die frohgelauten Gäste mit Wiener Musik und in vorgerückter Stunde mit beschwingten Tanzmelodien.

- - -

70. Geburtstag von Leopold Langhammer  
=====

5. September (RK) Am 7. September vollendet der Volksbildner und Schriftsteller Prof. Dr. Leopold Langhammer das 70. Lebensjahr.

In Wien geboren, studierte er Germanistik und Philosophie und wandte sich nach seiner Rückkehr aus dem ersten Weltkrieg der Volksbildung zu, für die er bis heute höchst verdienstvoll tätig ist. 1924 wurde er Sekretär der Volkshochschule "Wien Volksheim". 1938 verlor er seine Stellung und wurde ins KZ Buchenwald gebracht. 1945 zum Wiederaufbau der Wiener Volkshochschulen berufen, wurde er Hauptreferent für Volksbildung im Kulturamt der Stadt Wien. Ihm ist es zu danken, daß sich die einzelnen Volkshochschulen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschlossen, die 1948 zur Bildung des Verbandes Wiener Volkshochschulen führte. Seither beschränkt er sich auf seine rein vortragsmäßige und auf seine literarische Tätigkeit. Langhammer hat nie danach gestrebt, Lehrer im Sinne eines bloßen Dozierens zu sein. Er wollte vielmehr als Freund und Diskussionsgenosse seiner Hörer deren Meinung und Weltbild entwickeln helfen. Seine Vorlesungen behandeln unter anderem die Geistesgeschichte, Weltwissen und Weltweisheit in Europa, Philosophie als Kunst, Dichtungen der Weltliteratur. Langhammer ist auch mit eigenen Gedichten, Essays, biographischen, literarhistorischen und kulturpolitischen Abhandlungen hervorgetreten. Weiters hat er sich als Herausgeber betätigt. 1959 wurde ihm für seine Leistungen der Volksbildungspreis der Stadt Wien verliehen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

5. September (RK) Donnerstag, den 7. September, Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckerstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volksheimes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wirtschafts-Rendezvous im Palais Auersperg  
=====

5. September (RK) Anlässlich der Wiener Jubiläumsmesse gab die Stadt Wien gestern abend einen Empfang im Palais Auersperg. Vizebürgermeister Slavik konnte dabei als seine Gäste begrüßen: die in Wien akkreditierten diplomatischen Vertreter der ausstellenden ausländischen Nationen, die österreichischen Messevertreter im Ausland, die Mitglieder des Hauptverbandes der Wiener Messeinteressenten, Vertreter der Ministerien und der Kammern sowie der Industriellenvereinigung und Delegationen der ausländischen Messeaussteller. Von Seiten der Stadt Wien nahmen an dem Empfang auch Landtagspräsident Marek, Vizebürgermeister Mandl und die Stadträte Dr. Glück, Heller, Lakowitsch und Sigmund teil.

- - -

## Personalnachrichten

=====

5. September (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat Verwaltungsoberkommissär Josef Spindler in die Dienstklasse VI befördert und ihm gleichzeitig den Titel Rechnungsamtsdirektor verliehen. Anlässlich der Versetzung in den dauernden Ruhestand wurde Senatsrat Dr. Adolf Rasovsky der Dank und die volle Anerkennung und Oberamtsrat Felix Schweda wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Amtsrat Otto Spindler wurde aus dem gleichen Anlaß der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

## Eine Abordnung der Stadt Lübeck im Wiener Rathaus

=====

5. September (RK) Unter den offiziellen Gästen, die aus Anlaß der Jubiläumsmesse nach Wien gekommen sind, befindet sich auch eine Abordnung der Stadt Lübeck unter Führung von Oberbürgermeister Max Wartemann. Das Lübecker Stadtoberhaupt sowie Senator Ernst Richter und Oberverwaltungsrat Ernst Reichelt wurden heute vormittag von Vizebürgermeister Slavik im Wiener Rathaus empfangen und im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung herzlich begrüßt.

- - -

## Seminar für die Lehrer der Musiklehranstalten

=====

5. September (RK) In dem heuer durchgeführten Seminar für die Lehrkräfte der Musiklehranstalten der Stadt Wien finden außer dem Vortrag von Direktor Obermagistratsrat Prof. Erwin Weiss über aktuelle Musikerziehungsprobleme mehrere Vorträge von prominenten Persönlichkeiten statt. Vorträge über allgemeine Themen werden gehalten von Bundesminister Dr. Kreisky über "Außenpolitische Probleme Österreichs", Vizebürgermeister Mandl über "Kulturpolitik der Gemeinde Wien", Stadtrat Riemer über "Personalpolitik der Gemeinde Wien" und Landesschulinspektor Dr. Mayer über "Die psychologische und physiologische Wandlung der Schuljugend".

- - -

Schweinehauptmarkt vom 5. September  
=====

5. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 5.938. Neuzufuhren Polen: 1.104, Bulgarien: 598, Rumänien: 551, Ungarn: 563. Gesamtauftrieb: 8.754. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.30 bis 14 S, 2. Qualität 12.80 bis 13.30 S, 3. Qualität 12 bis 12.80 S, Zuchten extrem 12 bis 12.10 S, Zuchten 11.70 bis 11.80 S, Alt-schneider 10.50 bis 10.60 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen: 13.30 bis 14 S, Bulgarien: 12.10 bis 13.20 S, Rumänien: 13 bis 14 S, Ungarn 12.80 bis 14 S.

Bei leichter Qualitätsverbesserung ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 41 Groschen und beträgt nunmehr 13.16. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 26 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.29 S. In der Zeit vom 26. August bis 1. September wurden 3.229 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 5. September  
=====

5. September (RK) Aufgetrieben wurden 108 Stück hievon 22 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 58 Stück, als Nutztiere 45 Stück verkauft, unverkauft blieben 5 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 70, Burgenland 35, Kärnten 2.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.20 bis 13.80 S, Pferde extrem 8.20 bis 8.70 S, 1. Qualität 7.60 bis 7.80 S, 2. Qualität 7 bis 7.50 S, 3. Qualität 6 bis 6.80 S, Nutztiere Pferde 6.50 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 65 Stück aus Bulgarien, 5.60 bis 7.40 S, 63 Stück aus der CSSR, 5.50 bis 8 S, 30 Stück aus Polen, 6 bis 7.60 S, 142 Stück aus Rumänien, 5.50 bis 7.30 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 3 Groschen und erhöhte sich für inländische Schlachtfohlen um 79 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.38 S, für Schlachtfohlen 12.94 S, für Schlacht- und Nutzpferde 8 S, für Pferde und Fohlen 9.04 S.

- - -